



Das Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. (IASS) in Potsdam ist eine von den Forschungsministerien des Bundes und des Landes Brandenburg geförderte Einrichtung. Das IASS forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit zu verstehen, zu befördern und zu gestalten. Problemverständnisse und Lösungsoptionen entwickelt das IASS in Kooperationen zwischen Wissenschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Der Forschungsansatz ist transformativ, transdisziplinär und ko-kreativ. Weitere Informationen unter <https://www.iass-potsdam.de/de>.

Das Deutsch-Französisches Zukunftswerk, angesiedelt am IASS, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine:n

**Wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in (w/m/d)**  
**Politik- und Sozialwissenschaft mit Fokus auf Aktionsforschung**

Kennziffer: ZW-2022-02

Der:Die erfolgreiche Bewerber:in arbeitet im Sekretariat des Deutsch-Französischen Zukunftswerks, dessen deutscher Teil am IASS angesiedelt ist. Das Zukunftswerk beruht auf Artikel 22 des 2019 von Emmanuel Macron und Angela Merkel unterschriebenen Aachener Vertrags. Es soll Interessenträger und einschlägige Akteur:innen aus Frankreich und Deutschland zusammenbringen, um gesellschaftliche Transformationsprozesse zu adressieren. Dabei sollen Visionen einer Zukunft entwickelt werden, die mit dem Ziel einer verbesserten Lebensqualität in Frankreich und Deutschland den Umweltschutz sowie soziale und wirtschaftliche Aspekte ausbalancieren.

Zu diesem Zweck macht das Zukunftswerk anhand übergeordneter Themen innovative lokale und regionale Initiativen ausfindig, die diese Transformationsprozesse in Frankreich und Deutschland verkörpern oder sich damit auseinandersetzen. Gemeinsam mit diesen Initiativen untersucht das Sekretariat, welche Treiber, Hemmnisse und Lösungen sich unter den gegebenen gesetzlichen und administrativen Rahmenbedingungen ergeben. In grenzüberschreitenden Workshops und Peer Dialogen bietet das Zukunftswerk den Initiativen zudem den Raum, voneinander zu lernen und Synergien zu erzeugen. In einem sogenannten Resonanzraum werden auf dieser Grundlage Handlungsempfehlungen an den Deutsch-Französischen Ministerrat und die Deutsch-Französische Parlamentarische Versammlung entwickelt, die auch der Öffentlichkeit zugänglich sein werden. Das Zukunftswerk verfolgt einen transformativen Forschungsansatz, in dem es kollaborativ mit ausgewählten innovativen lokalen oder regionalen Initiativen Transformationsprozesse reflektiert, analysiert und begleitet.

Gesucht wird ein:e motivierte:r wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in mit Fokus auf kollaborativer Aktionsforschung. Die Position ist eine von vier Aktionsforschungsstellen in Frankreich und Deutschland unter Leitung der wissenschaftlichen Projektleitung. Sie besteht vor allem in einer intensiven Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen, in der eine Sensibilität für die Wahrnehmung lokaler Dynamiken, Potentiale und Bedürfnisse zentral ist. Darüber hinaus ist die Fähigkeit, partizipative Dialogformate mit verschiedenen Projekten und Akteur:innen Deutschlands und Frankreichs zu organisieren und durchzuführen von hoher Relevanz.

**Ihre Aufgaben:**

- Erforschung von lokalen und regionalen Initiativen, die gesellschaftliche Veränderungen vor Ort gestalten:



- Beobachtung und Bewertung der bestehenden Organisationsformen, der verfügbaren Fähigkeiten, ihrer sozialen und institutionellen Integration in die lokale und nationale Umgebung
- Analyse der Zusammenwirkung von Akteur:innen, Machtverteilung, Allianzen und ihrer Dynamik
- Wissensaustausch mit Akteur:innen des Zukunftswerks, um kontextuelle und strukturelle Faktoren, Trends und Konvergenzen zu identifizieren
- Identifikation maßgeschneiderter unterstützender Maßnahmen, die auf die Präferenzen und Bedürfnisse der lokalen und regionalen Initiativen ausgerichtet sind (beispielsweise Unterstützung bei Beteiligungsverfahren, Vermittlung von relevanten Kontakten, Unterstützung bei Rechercheaufgaben, ...)
- (Mit-)Organisation von kollaborativen Dialogräumen
- Mitarbeit bei der Konzeption und Umsetzung transdisziplinärer Arbeits- und Forschungsprozesse
  - Selbstständige Feldforschung
  - Transkription und Analyse von Feldforschungsaktivitäten, Beobachtungs- und Interviewdaten zu unterschiedlichen angewandten Fragestellungen
- (Mit-)Organisation von Veranstaltungen mit dem Ziel, Forschungsergebnisse des Projektes mit Vertreter:innen aus Gesellschaft, Wissenschaft und Politik zu diskutieren, neue Forschungsideen zu entwickeln sowie Anwendungsmöglichkeiten der Forschungsergebnisse abzuleiten, wie auch um politische Handlungsempfehlungen zu generieren
- Möglichkeit zur Mitarbeit im interdisziplinären Team an gemeinsamen Publikationen der Ergebnisse in geeigneten Formaten (wissenschaftliche Publikationen, Berichte, die für den Entwicklungsprozess politischer Empfehlungen relevant sind)

#### **Einstellungsvoraussetzungen:**

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, vorzugsweise in Politik- oder Sozialwissenschaft, Ethnologie oder einem vergleichbaren kultur- oder regionalwissenschaftlichen Fach, das für den Aufgabenbereich befähigt
- Kenntnisse in partizipativen Dialogformaten
- Französisch- und Englischkenntnisse auf B2-Niveau und Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau (C2)

#### **Ihr Profil:**

- Sie sind gut gerüstet für die Arbeit im Feld (v.a. Aktionsforschung): Wir sind interessiert an Kandidat:innen, die erfahren sind in der Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen, in internationaler Zusammenarbeit oder ähnlichen Bereichen und gleichzeitig an wissenschaftlicher Arbeit interessiert sind.
- Sie sind erfahren in der Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen, die zu gesellschaftlicher Transformation tätig sind (z.B. ökologischer Wandel, nachhaltige Raum- und Stadtplanung, ...)
- Sie fühlen sich wohl in der Zusammenarbeit mit und dem Zusammenbringen von Akteur:innen verschiedener Kontexte (Zivilgesellschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Politik)
- Sie sind interessiert an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis
- Sie haben Erfahrung in der Datenerhebung und Analyse sozialer Prozesse informeller sowie formeller (etwa öffentlicher und bürgerschaftlicher) Organisationen
- Sie haben das Interesse und die Fähigkeit, konstruktiv mit weiteren Akteur:innen zusammen zu arbeiten, die andere Sichtweisen vertreten und Arbeitsprozesse anders angehen als Sie selbst
- Sie sind aufgeschlossen für innovative und kreative Forschungs- und Arbeitsmethoden



- Sie bringen ein hohes Maß an Eigeninitiative mit und haben die Fähigkeit, selbstorganisiert und ebenso in einem transdisziplinären Team kollaborativ zu arbeiten
- Sie haben Interesse an der Schnittstelle zwischen lokalen und (trans-)nationalen Interessen, Individuum und Gesellschaft
- Sie haben Bereitschaft zu Dienstreisen (50% der Tätigkeit), Führerschein der Klasse B von Vorteil
- Sie verfügen über eine kritisch-konstruktive und synthetisierende Denkweise
- Sie verfügen über Sensibilität für interkulturelle Kontexte
- Sie haben Kenntnisse zu mindestens einem der folgenden Themengebiete:
  - Strukturwandel auf kommunaler Ebene
  - Transformation sozial-ökologischer Systeme
  - Diversität

**Wir bieten Ihnen** ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem interdisziplinären Team, die Möglichkeit, zu aktuellen gesellschaftlichen Fragestellungen zu arbeiten, gute Kontakte zu nationalen wie internationalen Forschungseinrichtungen und Organisationen sowie ein attraktives, internationales Arbeitsumfeld mit gutem Arbeitsklima.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle, Teilzeit ist grundsätzlich möglich. Die Vergütung erfolgt nach TVöD (Bund) E13. Die Position ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen und bis zum 16.02.2023 befristet, mit Option der Verlängerung. Der Dienstsitz ist Berlin. Das IASS strebt nach Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Wir begrüßen Bewerbungen jedes Hintergrunds und aller Geschlechter. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und Gleichgestellter im Sinne des SGB IX werden bei gleicher Eignung bzw. Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bitte bewerben Sie sich mit einem einseitigen Motivationsschreiben und einem Anhang mit den üblichen Unterlagen. Ihre vollständige **Bewerbung** senden Sie bitte **bis zum 22.05.2022** unter Angabe der o.g. Kennziffer ausschließlich per E-Mail an Teresa Geislinger ([teresa.geislinger@iass-potsdam.de](mailto:teresa.geislinger@iass-potsdam.de)); zusammengefasst in einer PDF-Datei (mit max. 5 MB). Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, wie Sie auf unsere Stellenanzeige aufmerksam geworden sind. Für inhaltliche Fragen steht Ihnen die wissenschaftliche Projektleiterin Julia Plessing ([julia.plessing@iass-potsdam.de](mailto:julia.plessing@iass-potsdam.de)) gerne zur Verfügung.

Mit dem Einreichen Ihrer Bewerbung willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer betreffenden personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerbungsverfahrens ein. Nach max. sechs Monaten werden Ihre Daten gelöscht. Soweit wir aufgrund Ihres Bewerbungsprofils an einer hierüber hinaus dauernden Speicherung Ihrer Bewerbungsdaten interessiert sind, werden wir Sie hierüber informieren und Ihre Einwilligung einholen. Weitere Informationen finden Sie unter [https://www.iass-potsdam.de/sites/default/files/2019-10/DSGVO\\_Bewerbungsunterlagen.pdf](https://www.iass-potsdam.de/sites/default/files/2019-10/DSGVO_Bewerbungsunterlagen.pdf).

Bewerbungskosten sowie Reise- und Übernachtungskosten für Vorstellungsgespräche können nicht erstattet werden. Die Möglichkeit fernmündlicher Vorstellungsgespräche (über Zoom) besteht prinzipiell.